

Holzcenter – Nilges GmbH

Wir leben Holz!

Wartungs- und Pflegeanleitung

Pflegeanleitung für Innentüren

Ihre Innentüren wurden sorgfältig gefertigt und eingebaut. Damit sie lange Freude an Ihren Innentüren haben, beachten sie bitte folgende Hinweise:

1. Der Gelenkbereich der Bänder ist wenigstens 1 x im Jahr einzufetten. Bei artungsfreien Bändern ist dies nicht erforderlich.
2. Die Schlossfalle, vor allem der Rücken der Falle ist 1 x im Jahr einzufetten. Bei Schlössern mit Falle aus Kunststoff ist dies nicht erforderlich.
3. Durch die UV-gehärtete Acryl-Lackierung bzw. die kunststoffbeschichtete Oberfläche entsteht eine pflegeleichte Oberfläche, die sich durch Abwischen mit einem sauberen Tuch leicht reinigen lässt. Die Verwendung von Scheuermitteln und aggressiven Reinigungsmitteln ist zu vermeiden.
4. Bitte beachten sie, dass die Verglasungen der Türen pfleglich behandelt werden müssen. Starker Stöße auf die Glasoberfläche kann zur Zerstörung der Scheibe führen. Dabei besteht Verletzungsgefahr. Grundsätzlich fällt Glasbruch nicht unter die Gewährleistung.
5. Vermeiden sie grundsätzlich direkte Nässeeinwirkung auf die Türen. Dies gilt auch für den Bereich des Fußbodenaufstandes. Auch beim Reinigen der Gläser darf kein Reinigungswasser im Bereich der Glasleisten in das Türblatt laufen. Immer nur feucht reinigen und gleich nachtrocknen.
6. Drücker aus Aluminium:
 - Die eloxierte Oberfläche braucht im Prinzip keine besondere Pflege. Schmutzflecken können mit Wasser und einem weichen Tuch entfernt werdenDrücker aus Edelstahl:
 - Im Prinzip brauchen Edelstahloberflächen keine besondere Pflege. Schmutzflecken können mit Wasser und einem weichen Tuch entfernt werden.

Beim täglichen Gebrauch können die Oberflächen durch härtere Materialien geschliffen oder verletzt werden. Typisch sind z.B. Kratzer durch Fingerringe. Diese Verletzungen beeinträchtigen in keiner Weise die Funktion der Beschläge. Viele Anwender schätzen es

sogar, dass die Produkte des täglichen Gebrauchs in Ehren alt werden und die Spuren der Vergänglichkeit nicht leugnen.

7. Für Ihre Türen ist ein Raumklima von ca. 18-23 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50-65% optimal. Besonders höhere Luftfeuchtigkeit kann zu Verwerfungen bzw. zur Beschädigung der Furnieroberfläche führen. Darum sollten sie die Luftfeuchtigkeit diesbezüglich des Öfteren mit einem Hygrometer kontrollieren.

Wartungsarbeiten bei Innentüren

Türen unterliegen, als mechanisch bewegliche Bauelemente, teilweise einer starken Beanspruchung, deren Intensität wir im Einzelnen nicht kennen. Zeitgemäße Türen sind relativ pflegeleicht und wartungsarm. Trotzdem sollte eine regelmäßige Kontrolle der Türen vorgenommen werden. Bei Türen mit besonderer Eigenschaften (Brandschutz, Rauchschutz u. ä.) sind Wartungsarbeiten allerdings vorgeschrieben.

Bei diesen Türen muss gewartet werden!

Nach Montage erfolgt eine bauliche Abnahme, bei welcher alle Türen auf Funktion und Gangbarkeit überprüft werden.

Aufgrund seiner Gewährleistungspflicht ist ein Auftragnehmer nicht für die Instandhaltung seiner Leistung während der Dauer der Gewährleistung verpflichtet, sondern für die Mängelfreiheit zum Zeitpunkt der Abnahme/Teilabnahme.

Somit ist es Aufgabe des Bauherrn diverse Wartungsarbeiten zu übernehmen. Hierunter fallen zum Beispiel:

- Türen nachstellen und auf Gangbarkeit prüfen
- Schlösser bei Bedarf mit Graphitöl behandeln (Kunststoffschlösser ausgenommen)
- Drücker nachstellen

Gerne führen wir diese Arbeiten für Sie im Stundennachweis aus.

Ihr Holzcenter Nilges Team

